

Ein Blick hinter die Kulissen – Die 10 „Must-know“-Fakten über Glenfiddich

Glenfiddich gehört zu den ältesten und innovativsten Destillieren der Welt. Ein Hauptgrund für diesen einzigartigen Erfolg ist der Maverick-Spirit, der seit William Grant von Generation zu Generation weitergetragen wird: Der unbändige Wille, neue Wege zu gehen, den Status Quo herauszufordern und mit gängigen Konventionen zu brechen, um etwas noch nie Dagewesenes zu kreieren.

So entstand unter anderem der Glenfiddich Our Signature Malt Aged 12 Years, der heute meistausgezeichnete Whisky der Welt. Glenfiddich wird vertrieben durch Campari Deutschland.

Um diesen Spirit zu feiern, gibt es mit diesen zehn „Must-Know“-Fakten einen Blick hinter die Kulissen der schottischen Destillerie.

Geschichte

1963: GLENFIDDICH VERHILFT DEM SINGLE MALT ZUM RUHM

Sandy Grant Gordon, Urenkel William Grants, wagte 1963, inspiriert vom Maverick-Spirit seines Urgroßvaters einen mutigen Schritt und brachte Glenfiddich Single Malt Scotch nach Amerika, um das Land des Blended Whiskys zu erobern. Mit Glenfiddich Straight Malt etablierte sich somit die Single Malt Kategorie, wie wir sie heute kennen.

BIS IN DIE 70ER JAHRE...

... durften die Mitarbeiter der Destillerie an jedem Arbeitstag 3 kleine Gläser Whisky genießen – um 9.50 Uhr, 12.20 Uhr und 16.50 Uhr.

1998: REVOLUTION DER WHISKY-HERSTELLUNG

Ende der 90er revolutionierte eine Idee von David Stewart die traditionelle Whisky-Herstellung. Der damalige Malt Master erweckte das berühmte Solera-Fass zum Leben und bewies damit erneut, dass Glenfiddich neue Wege für ausnahmslose Qualität beschreitet. Inspiriert von der Herstellung spanischen Sherrys wird das Fass heute für die Herstellung des Glenfiddich Unique Solera Reserve Aged 15 Years verwendet.



Whisky-Innovationen

110 JAHRE: DIE ÄLTESTE EINWOHNERIN SCHOTTLANDS...

... war Janet Sheed Roberts, die letzte direkte Enkelin William Grants. Sie wurde 110 Jahre alt. Zu ihren Ehren wurden 11 Flaschen 55 Jahre alten Glenfiddichs abgefüllt. Die teuerste Flasche wurde in New York für 94.000 Dollar versteigert.



SEIT 1937: LANGE REIFUNG

Das Fass mit der längsten Reifedauer bei Glenfiddich stammte aus dem Jahr 1937. Erst nach 64 langen Jahren wurde diese Rarität abgefüllt, insgesamt nur 11 Flaschen. Sie sind von besonderem Wert vor allem für Sammler, eine der Flaschen wurde im vergangenen Jahr für 85.000 Dollar verkauft.

2010: PHÖNIX AUS DEM SCHNEE

Der starke Schneefall im Januar 2010 brachte einige wenige Dächer unserer Lagerhäuser zum Einsturz. Malt Master Brian Kinsman barg die betroffenen Oloroso- und amerikanischen Eichenfässer und vermahlte sie gekonnt zum Glenfiddich Snow Phoenix.

2016: EXPERIMENTIERFREUDE

Mit der bahnbrechenden Experimental Series hat Glenfiddich einen weiteren Meilenstein gelegt, da mithilfe von Mavericks aus der ganzen Welt ein mutiges Whisky-Experiment gewagt wurde. Zwei neue Produkte wurden 2016 vorgestellt: Glenfiddich Project XX und Glenfiddich IPA Experiment.



Hinter den Kulissen

WACHOLDER

Die 31 kupfernen Brennblasen der Glenfiddich-Destillerie werden nach der Whisky-Produktion mit Wacholder ausgekocht, da dieser eine desinfizierende und reinigende Wirkung hat. Dies gehört zu der intensiven Pflege der sogenannten Stills, der Brennblasen, die wichtig für die hohe Qualität der Whiskys sind.

EIN GUTES NÄSCHEN...

... beweist Malt Master Brian Kinsman. Er erkennt die Qualität der gelagerten Whiskys am Geruch – bis zu 40 Proben testet er pro Tag.

DIE ZAHLEN DER LEIDENSCHAFTLICHEN ARBEIT

Insgesamt lagern in der Destillerie rund 990.000 Fässer, die regelmäßig von den Mitarbeitern kontrolliert werden – oder anders ausgedrückt 130.000.000 Liter flüssiges Gold, das mit 120.000 abgefüllten Flaschen pro Tag die Destillerie verlässt.



Glenfiddich
FAMILY RUN SINCE 1887